



# Auswertung der Nikolausaktion in Indien und Nepal 2022

Wir sind sehr dankbar für die zurückliegende Nikolausaktion in Südasien!



Im Zeitraum von November 2022 bis März 2023 haben wir 22.600,00 € gesammelt. Davon wurden T-Shirts und Schuhe gekauft.

Hier einige Fakten:

- ♦ **Aktionszeitraum:**  
Die T-Shirts wurden im Zeitraum Februar bis April 2023 an die Kinder und Jugendlichen in den Wohnheimen und Schulprojekten verteilt.
- ♦ **verteilte Kleidung:**  
850 Menschen in Indien + 643 Menschen in Nepal
- ♦ **Projekte:**  
18 Projekte in Indien + 3 Projekte in Nepal
- ♦ **Anzahl eingegangener Spenden:** 237
- ♦ **Gesamtspendeneingang:** 22.600 €
- ♦ **bisherige Mittelverwendung:** 8.626 €
- ♦ **Öffentlichkeitsarbeit:** 3.790 €
- ♦ **noch zu verwendende Mittel:** 10.684 €

Die Restsumme wird in einem zweiten Durchgang zum zweiten Halbjahr ausgeschüttet, um den Kindern und Jugendlichen dringend benötigte Kleidung zu ermöglichen.

Bis in den März hinein haben wir Gelder gesammelt. Die Umsetzung der T-Shirts sowie deren Verteilung fand erst zeitversetzt in den Folgemonaten statt.

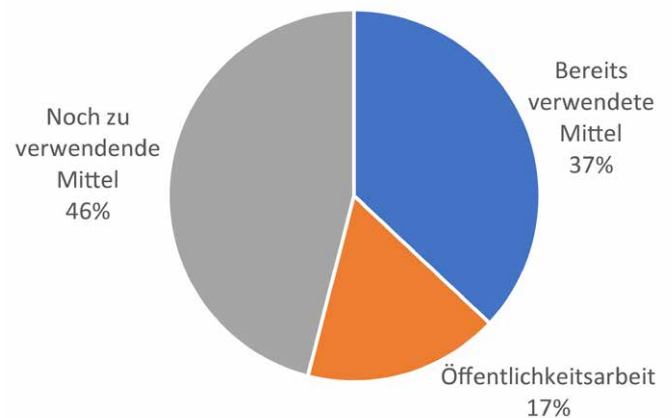
Habt vielen Dank für eure Spenden. Wir freuen uns wieder sehr, dass den Kindern und Jugendlichen „Hoffnung geschenkt“ werden konnte. Im Folgenden möchten wir euch an den Ergebnissen teilhaben lassen:

Grundsätzlich sind die Nachwirkungen der Coronapandemie und wirtschaftlichen Herausforderungen auch in Südasien spürbar. Ein Beispiel hierfür ist die Inflation in Indien, die zwischen 5% und 6% liegt. Besonders die vulnerablen Gruppen mit geringen Einkommen merken die gestiegenen Alltagskosten, sodass zum Beispiel die Kosten für Lebensmittel und Kleidung angestiegen sind.

Daher hatte es sich die Nikolausaktion in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, den Kindern und Jugendlichen in Indien und Nepal, jeweils ein T-Shirt und ein Paar Schuhe zu ermöglichen.



## GESAMTSPENDEN: 22.600 €



### **Auch 2023 gibt es wieder eine Nikolausaktion!**

Infos dazu erhaltet ihr demnächst auf unserer Homepage [www.ec-sma.de](http://www.ec-sma.de), über Social Media, „entschieden“ oder direkt über die Sozial-Missionarische Arbeit.

